



Swiss
Data
Alliance



Für eine konstruktive Datenpolitik

JAHRESBERICHT 2023

ZUR ZUKUNFT DER GEODATEN ALS DIGITALE GEMEINGÜTER



Im Auftrag der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen der Schweiz hat die Swiss Data Alliance eine Studie über «Geocommons» durchgeführt. Neben einem Blick auf aktuelle Entwicklungen im In- und Ausland enthält die Studie eine Reihe von Empfehlungen für die Schweiz. **Geocommons sind eine konkrete Alternative zur ausschliesslich staatlichen oder privatwirtschaftlichen Pflege und Bereitstellung von Geodaten.** Sie ermöglichen eine längerfristige Zusammenarbeit von staatlichen, zivilgesellschaftlichen und privatwirtschaftlichen Akteuren. Anwendung finden könnten sie z.B. bei Points of Interest, Gebäudeinformationen oder Citizen Science und Feedback Loops für die Nationale Geodateninfrastruktur.

swissdataalliance.ch/publikationen

SEKUNDÄRNUTZUNG VON DATEN: EXPERTENKREIS DER SWISS DATA ALLIANCE BEGLEITET GESETZGEBUNG

André Golliez, Präsident der Swiss Data Alliance

Nachdem der Ständerat am 14. Dezember 2022 die Motion für ein Rahmengesetz für die Sekundärnutzung von Daten oppositionslos angenommen hatte, rief die Swiss Data Alliance im Januar 2023 einen Expertenkreis «Sekundärnutzung von Daten» ins Leben, um die Ausarbeitung des Rahmengesetzes fachlich und praxisorientiert zu unterstützen. Die aktuell 26 Personen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung verfügen über grosse Erfahrung bei der Mehrfachnutzung von Daten. Der Expertenkreis steht unter dem Patronat von Ständerat Matthias Michel (FDP/ZG), der die Motion im Ständerat einreichte.

FOKUS AUF DIE PRAXIS

Die Treffen des Expertenkreises dienen dem offenen Austausch über konkrete Projekte, in denen Daten mehrfach verwendet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den damit verbundenen rechtlichen, organisatorischen und technischen Herausforderungen. Im Berichtsjahr fanden vier Treffen des Expertenkreises statt.

Ein erstes Resultat ist die Publikation eines Positionspapiers, «Ansprüche an ein Rahmengesetz aus Sicht der sozialwissenschaftlichen und pharmazeutischen Forschung». Das Papier wurde von FORS, dem Schweizer Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften, sowie vom Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz Interpharma erarbeitet und zusammen

mit der Swiss Data Alliance herausgegeben. Weitere Diskussionsbeiträge zur Sekundärnutzung von Daten und den Anforderungen an ein Rahmengesetz sollen folgen.

BUNDESAMT FÜR JUSTIZ AN BORD

Am 12. Juni 2023 stimmte auch der Nationalrat der Motion zu. Die Arbeit des Expertenkreises konkretisierte sich weiter, als der Bundesrat am 8. Dezember 2023 das Bundesamt für Justiz (BJ) mit der Umsetzung des Vorstosses beauftragte. Im Januar 2024 lud das BJ die Swiss Data Alliance zusammen mit Vertretern weiterer Organisationen und Verwaltungseinheiten des Bundes zu einem ersten Treffen im Zusammenhang mit dem Rahmengesetz ein. Seit März 2024 ist das BJ auch im Expertenkreis vertreten.

Bis zur Vernehmlassungsvorlage des Rahmengesetzes, die Ende 2026 vorliegen soll, sind noch zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. Für die Swiss Data Alliance ist entscheidend, dass die Ausarbeitung des Rahmengesetzes im Abgleich mit den Erfahrungen und Bedürfnissen aus konkreten Projekten und Initiativen zur Daten-Sekundärnutzung in der Schweiz erfolgt. Auf dieser Grundlage wollen wir uns mit dem Bundesamt für Justiz über das partizipative Vorgehen bei der Ausarbeitung dieses Rahmengesetzes in den nächsten Jahren verständigen.

«Der Expertenkreis setzt sich dafür ein, dass das neue Rahmengesetz die Erfahrung aus konkreten Datennutzungsprojekten berücksichtigt.»



KONSTRUKTIVER DIALOG ZWISCHEN FORSCHUNG, WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

Aktivitäten & Veranstaltungen der Swiss Data Alliance 2023
swissdataalliance.ch/news



Digitale Souveränität: Eine Verortung der Schweiz in der datenbasierten Welt (Oktober 2023)



Digital Sovereignty & Self-Determination:
Talk am Rande des WEF Davos (Januar 2024)



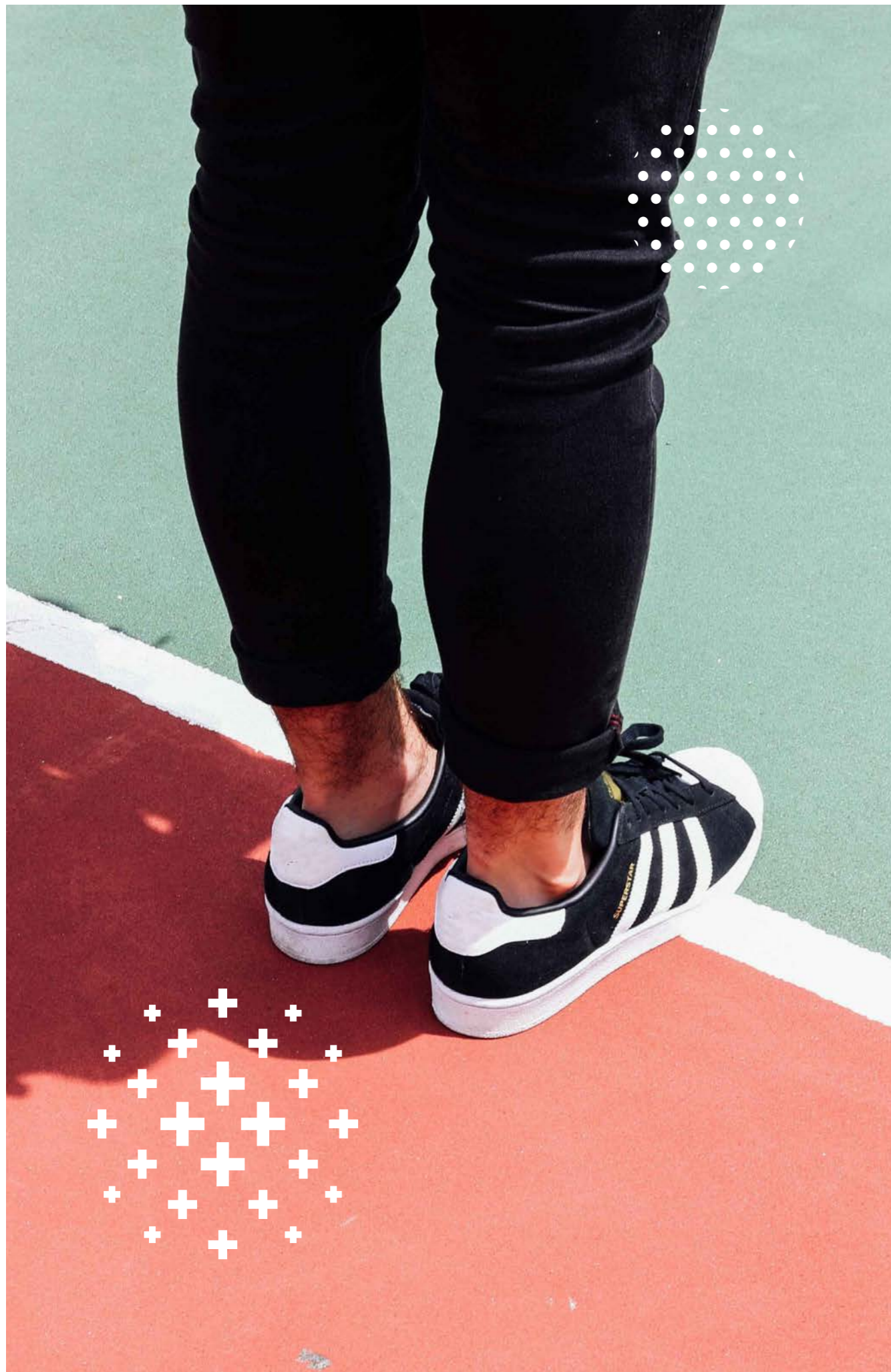
Neues Verbandsmitglied: digitalswitzerland



Breakfast Event (August 2023)
Künstliche Intelligenz – eine Datenperspektive



Podium (März 2023)
Warum der Forschungsstandort Schweiz auf eine
Sekundärnutzung von Daten angewiesen ist



DIGITALE SOUVERÄNITÄT: WO BEGINNT DIE ZUSTÄNDIGKEIT DES STAATES?

Christian Laux, Vizepräsident der Swiss Data Alliance

Souveränität ist ein Begriff, der das Verhältnis zwischen Staaten beschreibt. Bei der digitalen Souveränität geht es um eine Kompetenzfrage: Welcher Staat ist zuständig, wenn «das Digitale» Einfluss auf das Territorium der Schweiz hat? Dazu gehört auch die kritische Reflexion: «Ist die Schweiz fähig, im digitalen Bereich so zu handeln, wie sie will und – bei Garantieverantwortung – muss?»

DIGITALE SOUVERÄNITÄT

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Swiss Data Alliance mit Fragen rund um die digitale Souveränität. Seit 2022 ist sie auch im Expertenbeirat für digitale Souveränität des Bundesrats vertreten. Das im Juni 2024 erscheinende Whitepaper fasst die Erkenntnisse dieser intensiven Auseinandersetzung zusammen.

Wichtigstes Fazit: Viele Bereiche der Souveränitätsdebatte betreffen gar nicht die digitale Souveränität, sondern die Gestaltung des digitalisierten Alltags. Wie möchten wir die Digitalisierung hier in der Schweiz gestalten? Welche negativen Einflüsse der Digitalisierung müssen wir eingrenzen oder unterbinden? Diese Fragen stellen sich nicht nur den Behörden, sondern auch Unternehmen und Privatpersonen.

POLITISCHE WILLENSBILDUNG

In welchen Anwendungsfällen besteht ein Bezug zum Territorium der Schweiz, der wichtig genug ist, dass die staatliche Zuständigkeit beansprucht werden sollte? Es steht in diesem Bereich Definitionsarbeit an, die pluralistisch und in einem breit abgestützten politischen Prozess entwickelt werden muss.

In der Schweiz brauchen wir eine aktive Definition der eigenen Werte und einen Fokus auf das, was uns ausmacht und was uns wichtig ist. Insofern ist die Diskussion zur Souveränität eine grosse Chance. Wir haben es in der Hand, die digitalisierte Zukunft aktiv mitzugestalten. In diesem Sinne schlägt die Swiss Data Alliance folgende Definition digitaler Souveränität vor:

Digitale Souveränität ist die Fähigkeit eines Staats, seine Zuständigkeit international zu definieren, seine inneren Angelegenheiten zu gestalten und beides zu verteidigen, auch in der digitalen Welt.

MEILENSTEINE

Die Souveränitätsdiskussion
in der Swiss Data Alliance

- Mai 2022: Podium zu «Datensouveränität» mit Roger Dubach (Direktion für Völkerrecht EDA) und Balthasar Staehelin (Internationales Komitee vom Roten Kreuz)
- August 2022: Publikation des Begriffspapiers «Datensouveränität»
- Juni 2024: Publikation des Whitepapers «Digitale Souveränität» zusammen mit einem ausführlicheren Grundlagenpapier

swissdataalliance.ch/digitale-souveränität

Mit einer Mitgliedschaft bei der Swiss Data Alliance unterstützen Sie Datenpolitik an der Schnittstelle von Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Darüber hinaus profitieren Sie von einem einzigartigen Netzwerk und exklusiven Mitgliederanlässen.

Die Swiss Data Alliance finanziert sich durch die Mitgliederbeiträge von Einzelpersonen, Unternehmen und Verbänden, sowie durch punktuelle Recherche- und Publikationsprojekte. Wir verzichten ausdrücklich auf die Mitgliedschaft von Verwaltungsorganisationen.

FINANZIERUNG ÜBER MITGLIEDSCHAFTEN

Der Mitgliedschaftsbeitrag für Einzelpersonen beträgt CHF 100 pro Jahr. Profitieren Sie von unserem Netzwerk, exklusiven Fachveranstaltungen und Infos zu aktuellen Publikationen. Für Firmen bieten wir eine Kollektiv-Mitgliedschaft mit gestuften Beiträgen ab CHF 500. Die Mitgliedschaftsbeiträge richten sich nach der Anzahl der Mitarbeitenden.

Mit einer Mitgliedschaft als Verband verleihen Sie den datenpolitischen Anliegen der Swiss Data Alliance zusätzliches Gewicht. Darüber hinaus legen Sie das Fundament für eine längerfristige institutionelle Zusammenarbeit.

Einzelperson
CHF 100



Firma
ab CHF 500

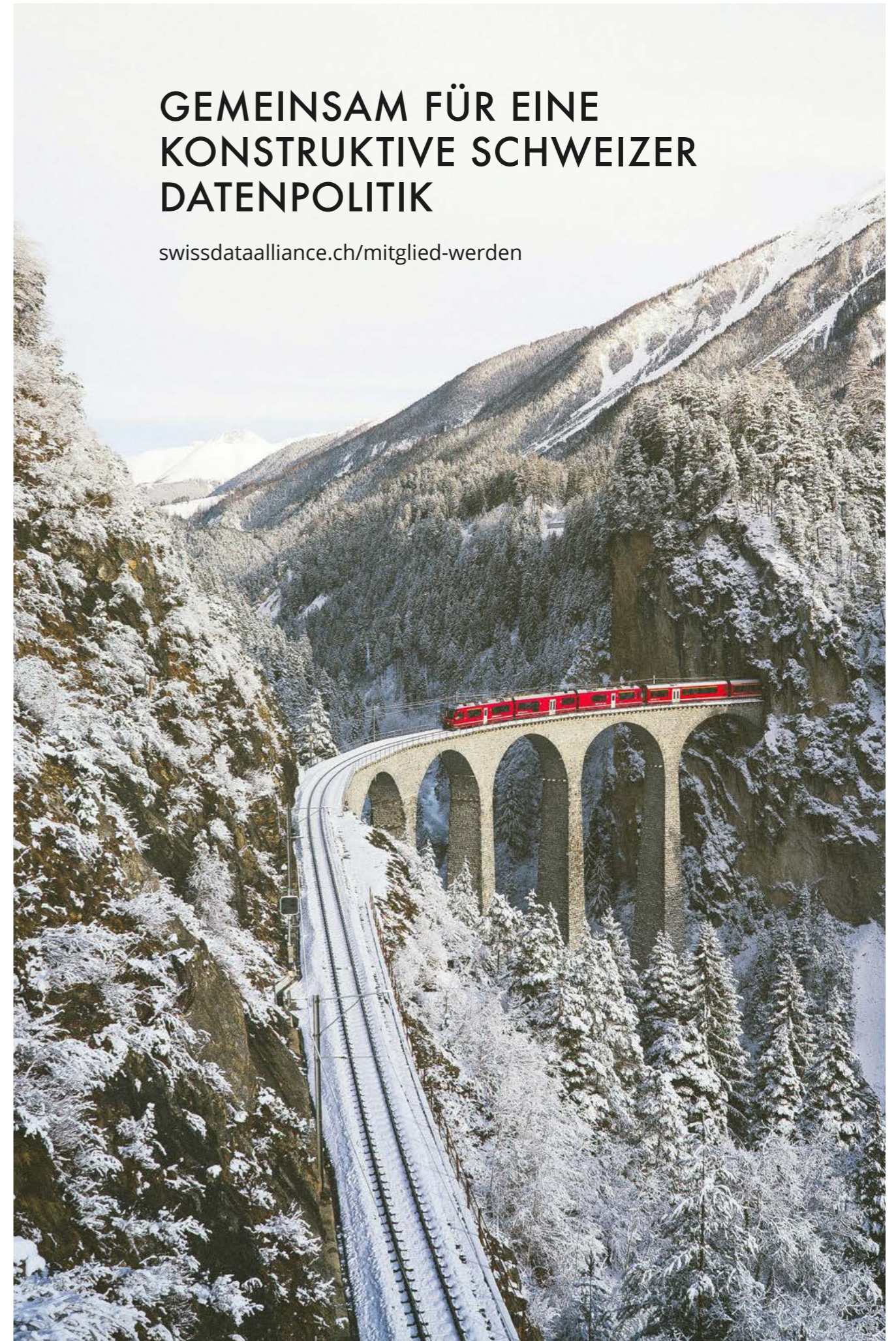


Verband
ab CHF 5000



GEMEINSAM FÜR EINE KONSTRUKTIVE SCHWEIZER DATENPOLITIK

swissdataalliance.ch/mitglied-werden



Swiss Data Alliance

Schiffbaustrasse 10
CH-8031 Zürich

Tel. +41 31 848 57 31
info@swissdataalliance.ch

